

Schutzkonzept Corona-Pandemie

Ortsmuseum Küsnacht, 16.6.20, fortlaufend angepasst, online publiziert und Aushang vor Ort, Version vom 10.9.21,

Elisabeth Abgottspon (Museumsleiterin), ausführlicheres Dokument kann beim Besucherempfang eingesehen werden.

A. Massnahmen zur Einhaltung der Verhaltensregeln

1. Covid-Zertifikatspflicht *neu ab 13.9.21*

Der Zugang ist für Personen ab 16 Jahren nur gegen Vorlage des gültigen COVID-Zertifikats und eines Ausweises möglich. In Schulgruppen müssen Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren sowie Lehr- und Begleitpersonen ein gültiges COVID-Zertifikat vorlegen. Jüngere Schulkinder sind von der Zertifikats- sowie Maskenpflicht befreit. Externe ReferentInnen an Veranstaltungen müssen ebenfalls ein gültiges Zertifikat vorlegen. Für die Mitarbeitenden besteht keine Zertifikatspflicht.

2. Personenbeschränkung (immer inkl. Personal), Abstandeinhaltung

- Durch die Zertifikatspflicht entfallen die Vorgaben zur Einhaltung des Abstands für BesucherInnen. Es ist jedoch immer noch möglich, diesen während der normalen Öffnungszeiten einzuhalten.
- Veranstaltungen im Innenraum des Museums sind nur unter Einhaltung der Zertifikatspflicht erlaubt, vgl. Vorgaben unter 1. Covid-Zertifikatspflicht. Es gilt keine Maskenpflicht.
- Im Aussenraum kann auf die Zertifikatspflicht verzichtet werden, da keine Veranstaltungen mit über 500 Personen stattfinden und nicht getanzt wird.
- Auch bei Führungen für Gruppen ausserhalb der Öffnungszeiten gilt die Zertifikatspflicht. Ausnahmen sind nur gestattet für Veranstaltungen mit weniger als 30 Personen, bei denen es sich um eine beständige Gruppe handelt (z.B. Vereine, Arbeitsteams etc.). Wird das Museum oder ein Raum im Museum von Privaten gemietet ohne Museumspersonal, dann ist es Sache des Mieters, sich um die korrekten Schutzmassnahmen zu kümmern.
- Konsumation von Speisen und Getränken im Innenraum sind aufgrund der Zertifikatspflicht erlaubt.
- Konsumation im Aussenbereich ohne Zertifikat: Abstände müssen eingehalten werden.

Kontrolle:

Die Mitarbeitenden kontrollieren am Eingang des Museums das Zertifikat mit einem Tablet und dem Vergleich mit einem Ausweis.

3. Bodenmarkierungen

Im Eingangsbereich wird eine Bodenmarkierung angebracht, in 2 Meter Abstand zu Empfangspult und um BesucherInnen dort begrüssen und informieren zu können.

B. Massnahmen zur Einhaltung der Hygieneregeln

1. Besucherempfang, Maskenpflicht für Mitarbeitende

Mit Einführung der Zertifikatspflicht entfällt die Maskenpflicht. Allerdings müssen die BesucherInnen bis zur Zertifikatsprüfung eine Maske tragen. Auch die Mitarbeitenden sollten bei der Überprüfung eine Maske tragen. Für Mitarbeitende gilt die Maskenpflicht, ausser sie legen freiwillig ein gültiges Zertifikat vor.

2. Hygiene, Handhygiene, Handschuhe

Alle Personen, Mitarbeitende und Kunden, waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife. Seifenspender, Einweghandtücher und Eimer mit Deckel und Fussbedienung sind vorhanden. Ebenso stehen Desinfektionsmittel und für Ausnahmesituationen Handschuhe zur Verfügung. Weitere Massnahmen: Keine Hände schütteln. Husten und Niesen in Armbeuge, regelmässig lüften.

3. Reinigung in Ausstellungen und weitere Massnahmen in Ausstellungen

Es werde nur einzelne Exemplare von Flyern ausgelegt, die Mitarbeitenden füllen dort einzelne wieder nach. Oder geben einzelne ab. Keine „Hands-On“ in der Dauerausstellung, bitte nichts berühren. Hörinstallationen Küche/Laden: auf Knopfdruck durch Personal zu bedienen. Nach Benutzung von Computer und Tablets werden deren Oberflächen desinfiziert. Zu Beginn und am Ende der Öffnungszeiten reinigen die Museumsmitarbeitenden die Türgriffe, das Geländer, das Tablet und die Tastatur des Computers mit feuchten Desinfektionstüchern.

4. Reinigung von Räumlichkeiten etc.

Der Reinigungsfachmann des Ortsmuseums putzt mit Reinigungsmittel regelmässig alle Türgriffe, die Tastatur des Computers in der Dauerausstellung, Telefon in der Ausstellung, Treppengeländer, Knöpfe von Audioinstallationen in Küche/Laden, Tablet in Ausstellung. Regelmässiges Leeren von Abfalleimern.

C. Information/Signalisation

1. «Kundenstopper» und Raumbeschriftungen

Es gibt keine max. Anzahl BesucherInnen mehr. Die Zertifikatspflicht wird am Eingang angeschrieben.

D. Anpassung der betrieblichen Abläufe

1. Kasse, Shop und Kaffee

Kaffee ist zurzeit für die BesucherInnen nicht in Betrieb. Preise werden gut sichtbar angeschrieben. Kasse und Gästebuch sind „in Betrieb“ aufgrund von aktueller Situation, Maskenpflicht und Händedesinfektion.

2. Umgang mit Mitarbeitenden ohne und mit besonderen Gefährdungen

Beschäftigte, die einer Risikogruppe angehören, werden keiner Gefahr ausgesetzt. Abstandsregelungen und Hygienemassnahmen können eingehalten werden. Ab dem 23. Juni 2020 können aufgrund des Schutzkonzeptes auch die Gruppe der Freiwilligen ü65 für den Besucherempfang wieder angefragt werden. Freiwillige Personen können sich mit dem Einverständnis zu diesen Bedingungen im Museum engagieren.